

Landwehrweg – breite Schotterstraße für die Landwehr?



Mai 2024

Folge 337

Im Mai 2024 ist der Landwehrweg eine breite Schotterstraße. Man kann es kaum glauben, dass alle Versorgungsleitungen erneuert werden. Wo sind die tiefen Löcher?



Die hier aktive Baufirma beherrscht offensichtlich ihr Handwerk.

An der Kreuzung vor den Hochhäusern wird der Abwasserkanal erneuert. Ich bin gespannt, wie schnell das Loch wieder verfüllt ist.



Im Gegensatz zu vielen Autobahnbaustellen arbeitet das Bauunternehmen zügig einen Sektor nach dem anderen ab.

Für Fußgänger ist die gesamte Baustelle immer begehbar.



Die Kreuzungen werden innerhalb kurzer Zeit aufgedigelt. Liegen die Leitungen, ist dieser Bereich schnell wieder aufgefüllt.



So können die Anwohner fast zu jeder Zeit der Bauarbeiten ihre Grundstücke mit dem Auto erreichen.

Das Unternehmen legt großen Wert auf die positive Kommunikation mit den Anwohnern. So wird auch manche Einschränkung akzeptiert.

Die Elterntaxi für die Kita „Farbenwald“ können über die Oberstruth bis fast vor die Haustür fahren.



Fuhr man im Winter bei „Minus-Graden“ morgens früh den Landwehrweg hinunter, dampfte es aus allen Kanaldeckeln. Wenn die Leute im Hochhaus duschten, war der Abwasserkanal voll mit warmem Wasser.



Ich bin gespannt, ob ich dieses Phänomen auch noch beobachten kann, wenn die neuen Abwasserrohre eingebaut sind.



Viele Busecker sind gespannt, wie der Landwehrweg nach der Sanierung gestaltet ist.

Der Bus kann nicht über den Bahnübergang fahren, er würde an dem „Hügel“ von der Straße über die Schienen aufsetzen.



In den vergangenen Jahren wurde der Schotter unter den Eisenbahnschwellen immer wieder verdichtet. Die „Stopfmaschine“ drückte die Steine unter den Schwellen fest. Dabei hat sich im Laufe der Jahre das Gleisbett leicht angehoben.



Hier arbeitet eine solche Maschine in Buseck, ich beschrieb dies in Folge 80 „Eine neue Weiche im Industriegebiet“.



Mehrfach wurden uns im Ortsbeirat Pläne der Neugestaltung vorgelegt. Auf jeden Fall wird die Fahrbahn enger, bisher war sie viel zu breit und lud zum schnellen Fahren ein.

